

# Süddeutsche Meisterschaft

Göppinger Zeitung

Württembergischer Erfolg bei den süddeutschen Boxmeisterschaften in Sindelfingen

## Sechs Schwaben zu den „Deutschen“

Titel für Joachim Wiedemann (19) aus Leonberg und Richard Buck (21) aus Munderkingen

Von unserem Mitarbeiter Werner Skrentny

Bei den deutschen Boxmeisterschaften letztes Jahr war Württemberg allenfalls durch Funktionäre vertreten. Dieses Jahr, vom 1. bis 3. November in der Münchner Olympia-Halle, wird es anders aussehen: Bei den Südmeisterschaften von Sindelfingen qualifizierten sich am Wochenende gleich sechs Boxer aus dem Ländle, sozusagen eine Steigerung um 600 Prozent. Allerdings muß man berücksichtigen, daß die ersten beiden jeder Klasse weiterkamen; im Vorjahr war nur der Südmeister qualifiziert.

Aber auch nach der alten Regelung hätte man zwei Leute dabei gehabt, denn sowohl der 19jährige Joachim Wiedemann aus Leonberg, als auch der Munderkinger Richard Buck (21) holten sich vor insgesamt 1100 Zuschauern den Südtitel.

Zwar dominierten die Bayern wiederum mit sieben Meistern (Baden und Württemberg jeweils zwei), doch waren die Gesichter im weiß-blauen Team am Samstag abend beim Halbfinale lang und länger geworden, als von ihren 17 Boxern acht ausschieden, darunter vier hochgeschätzte Meister.

Der Munderkinger Hubert Kästle (24), ob seiner Halbschlagstärke bekannt, schlug im Halbschwer Hein ebenso k. o. wie der Gmünder Modellathlet Wolfgang Hinger (23) im Halbmittel den Bundesligaboxer Schräuf, und sogar Schwergewichtler Peter aus

Bayern, der dieses Jahr sogar noch den Deutschen Meister Hartmann besiegt hatte, blieb gegen den 20jährigen Wertheimer Herzog auf der Strecke.

Fast wären es sieben tapfere Schwaben geworden, die nach München reisen dürfen. Youngster Dietmar Stadtmüller (20) aus Stuttgart setzte nämlich in seinem erst zehnten Kampf dem Deutschen Meister Körper (Pforzheim) derart zu, daß allein der Name des Champions es verhindert haben mag, daß ihm die Punktrichter nicht die Quittung für eine miserable Leistung präsentierten. Daß Körper im Finale dem Hockenheim Metz unterlag, war keine Überraschung mehr.

Qualifiziert war auch schon der Gmünder Superschwere Gerhard Geiger (23), ehe er gegen Hofbauer aus Bayern k. o. ging und infolge Schutzsperre nicht zu den „Deutschen“ darf. Für ihn fährt der Stuttgarter Eugen Gruber (31), der es dem „Koloß von Eichstätt“ im Halbfinale sehr schwer machte.

WABV-Sportwart Spindler („Ich will unsere drei Honorartrainer nicht in den Hintergrund stellen, aber Exeuropameister Meier hat als Landestrainer die Jungs um 50 Prozent mehr motiviert.“) frohlockte ob des Sindelfinger Resultates und sah sich veranlaßt, DABV-Sportwart Birkle (Karlsruhe) retourzugeben. Letzterer hatte noch beim Reutlinger Finale geunkt: „Da waren die nordbadischen Endkämpfe ja besser.“ Jetzt mußte Birkle in Sindelfingen

zugeben: „Württemberg hat sich am meisten verbessert. Das sind viele jungen Leute mit Zukunft.“

Zwar dürften die Württemberger kaum mit großen Hoffnungen im Münchner Ring antreten, doch dürften sie sich auf längere Sicht durchsetzen, so wie jetzt schon die beiden Südmeister: Joachim Wiedemann ist Kaufmann aus Krumbach, der für Leonberg auch in der neuen Oberliga boxen wird. Er gewann im Südfinale zum drittenmal in dieser Saison nach Punkten gegen den Ludwigsburger Ölscher. Für den Munderkinger Richard Buck ist der Titelgewinn der bisher größte Erfolg. Der ober-schwäbische Molkereifachmann, der momentan auf der Meisterschule ist und in Kempten trainiert, hat sich boxtechnisch enorm gesteigert und wurde neben dem Regensburger Kerscher und Metz in Sindelfingen auch als bester Boxer ausgezeichnet.

### Finalergebnisse:

**Fliegen:** Grünberger (ASV Dachau) 5:0 über Gessler (RT Überlingen)  
**Bantam:** Metz (SV Waldhof Mannheim) 4:1 über Körper (Blau-Weiß Pforzheim)  
**Feder:** Wiedemann (BC Leonberg) 4:1 über Ölscher (07 Ludwigsburg)

**Leicht:** Johanningmeier (Bavaria Landshut) 4:1 über Holzmann (BC Mingolsheim)

**Halbwelter:** Buck (Donau Munderkingen) 5:0 über Dreyer (SV Schopfheim)

**Welter:** Kerscher (Jahn Regensburg) 4:1 über Reichl (TSV Peißenberg)

**Halbmittel:** Herrmann (BC Gunzenhausen) Abbruchsieg über Hinger (DABC Gmünd)

**Mittel:** Thews (Bay. Landshut) 5:0 über Schutte (Viktoria Aschaffenburg)

**Halbschwer:** Hugel (1880 München) 5:0 über Kästle (Munderkingen)

**Schwer:** Schwab (Karlsruher SC) 5:0 über Herzog (BC Wertheim)

**Superschwer:** Hofbauer (BC Eichstätt) K.-o.-Sieg über Geiger (TSG Gmünd).

Sindelfingen

20., 21. 10. 79

Halbfinale : gegen Glöckler (BC Singen)  
5:0 Punktsieger

Finale : gegen H. Ölscher (07 Ludwigsburg)  
4:1 Punktsieger